

## Die Aufgaben der leitenden Parteiorgane bei der Führung der Propagandaarbeit

Die ideologische Arbeit ist ein untrennbarer Bestandteil der Führungstätigkeit aller Parteileitungen, ohne die die Partei ihre führende Rolle nicht verwirklichen kann.

Es zeigt sich jedoch, daß dieses marxistisch-leninistische Prinzip der Parteiarbeit in der Praxis oft größtenteils verletzt wird. In vielen Bezirks- und Kreisleitungen wird die Propagandaarbeit als Ressortaufgabe einer Abteilung oder der Bildungsstätte betrachtet.

Zur Führung der ideologischen Arbeit ergeben sich folgende Aufgaben:

1. Die Propagandaarbeit ist eine außerordentlich wichtige und ehrenvolle Aufgabe, die besonders in der Gegenwart eine große Bedeutung hat.

Die Leitungen der Parteiorganisationen müssen daher gewährleisten, daß die besten Kader mit den größten Parteierfahrungen und einer guten Bildung propagandistisch tätig sind und alle gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Institutionen entsprechend ihren Möglichkeiten in die Propagandaarbeit einbezogen werden.

Die Bezirks- und Kreisleitungen legen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit mit den Kadern auf dem Gebiet der Propaganda fest. Dazu gehört, daß

schnellstens die Funktionen in den Bildungsstätten und Abteilungen für Agitation und Propaganda mit befähigten Genossen besetzt werden;

daß bei allen Kreis- und Bezirksleitungen arbeitsfähige Lektorengruppen geschaffen werden, denen leitende Funktionäre, Wissenschaftler, Kulturschaffende, Journalisten, hervorragende Spezialisten u. a. angehören;

daß in allen größeren Betrieben ein fester Stamm von Propagandisten bzw. Lektorengruppen gebildet werden, die vor allem in der Massenpropaganda eingesetzt werden können.

2. Für die Hebung des wissenschaftlichen Niveaus der Propagandaarbeit ist neben der richtigen Auswahl eine ständige Qualifizierung der Propagandisten durch die Leitungen notwendig. Nur allseitig gebildete und von der Sache des Sozialismus überzeugte Menschen können den Marxismus-Leninismus erfolgreich propagieren. Der Propagandist kann seine verantwortungsvolle Aufgabe nur lösen, wenn er ständig studiert und sich weiterbildet. Dabei muß ihm alle Hilfe gewährt werden. Er muß sich vor allem Sachkenntnis in den konkreten Fragen unseres Kampfes; insbesondere umfassende ökonomische Kenntnisse aneignen, um die Ideen des Marxismus-Leninismus schöpferisch und in enger Verbindung mit dem Leben erläutern und praktische Ergebnisse erzielen zu können.

Die Lösung der Aufgaben auf dem Gebiet der Propaganda, die sich aus der Moskauer Erklärung und der Erklärung des Staatsrates der DDR ergeben, machen es notwendig, daß von allen Bezirks- und Kreisleitungen Maßnahmen zur Qualifizierung der Propagandisten eingeleitet werden. Zur Heranbildung solcher qualifizierter Propagandisten sind die Sonderschulen der Bezirke mehr als bisher auszunutzen.

Die Mitglieder der Büros der Bezirksleitungen und Kreisleitungen sind verpflichtet, regelmäßig vor den Lektorengruppen über die neuen Probleme des sozialistischen Aufbaus und andere Aufgaben zu sprechen. Die weitverbreitete schädliche Praxis der Überbelastung der Propagandisten mit anderen gesellschaftlichen Aufgaben ist eine der wesentlichsten Ursachen für das mangelhafte wissenschaftliche Niveau in der Tätigkeit vieler Propagandisten. Die Parteileitungen müssen davon ausgehen, daß für den Propagandisten die Propagandaarbeit und die gründliche Vorbereitung auf diese Arbeit der wichtigste Parteauftrag ist.

Zur Unterstützung der Büros der Bezirksleitungen wird unter der Leitung des